

## Zeitfenster – Exkursionen zur Kunst nach 1960

Anlässlich ihres zehnjährigen Bestehens zeigt die Galerie der Gegenwart der Hamburger Kunsthalle von Ende September 2007 bis Februar 2008 eine große Überblicksschau ihres über die Jahre erweiterten Sammlungsbestandes. Im Mittelpunkt steht internationale Kunst seit 1960. Was sind die entscheidenden Querverbindungen, Abhängigkeiten und Brüche zwischen den sogenannten neueren und älteren Arbeiten aus nahezu 5 Dekaden? Gibt es einen roten Faden in Bezug auf programmatische Konstanten, vergleichbare Experimentierfelder und Grenzzlinien des Scheiterns? Und was meint in diesem Kontext eigentlich Zeitgenossenschaft, Historisierung und Gegenwart?

Referate und Exkursionen sind Bestandteile des Seminars.

Mittwoch, 16.00 Uhr

Olaf Pascheit

## Aktzeichnen

Donnerstag, 19.00 Uhr

Diethard Meyer

## Netzkultur: Das Hinterland des Öffentlichen

Stottern und Wanken in und aus dem Hinterland treffen auf Ausnahmezustand, Notstand, Kontrollverlust, Deregulierung ...

Aus dem Feld der Kunst werden Begriffe entspiegelt.

Termine nach Verabredung

J.Georg Brandt

Das FORUM bildet das Zentrum der Schule. Studierende, Lehrende, Arbeitsgruppen und Gäste stellen Prozesse und Ergebnisse ihrer Arbeit im Plenum zur Diskussion.

Freitag, 16.00 Uhr, 14-tägig

## ARBEITSGRUPPEN

### Punk AG (Studentische Arbeitsgruppe)

Im Rahmen des „Erweiterten Punkbegriffs“ arbeiten wir neben individuellen Arbeitsschwerpunkten an Themen aus der Geschichte subkultureller Produktionspraktiken.

Termine nach Verabredung

Friedrich Heinze

### Die Schulgestaltungsgruppe

Jede/r Studierende und Lehrende kann dieses Plenum einberufen. Termin und Themen sind 14 Tage vorher anzukündigen.

### Arbeitskreis Studienfonds

Bildung ist keine Ware! Studierende und Freunde der Schule arbeiten an der Gründung eines Fonds, um soziale Beschränkungen zum Studium zu vermeiden und die freiheitlichen Studienbedingungen an der Schule zu gewährleisten.

Termine sh. Homepage und unter Tel. 040 / 390 13 53

### AG Bedingungsloses Grundeinkommen

Termine nach Verabredung

### Spenden sind steuerabzugsfähig!

Hamburger Sparkasse

Kto.-Nr. 1257/125748

BLZ 200 505 50



## ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN

### Ich suche eine Wegbeschreibung

Auf dem Weg bin ich 2 von 12 Bildern entlang gegangen.

1. Die Wandernde

2. Der Königsstuhl

Mittwoch, 19. September 2007, 19.00 Uhr

Ausstellung – Vorstellung – Gespräch

Irmel Droese

### „Plastische Form und mythische Bilder“ –

#### Vom Geheimnis griechischer Vasen

Was an der griechischen Gefäßkunst fasziniert, ist das doppelte Spiel von Gestalt und Erzählung. Wir verfolgen dieses in der Kunst einzigartige Phänomen von seinem Beginn in der Vorgeschichte bis zum Hellenismus.

Sonntag, 14. Oktober 2007, 11.00 – 16.00 Uhr (mit Pause)

Vortrag und Gespräch

Dr. Rhea Thönges-Stringaris

In der Reihe von Tagesseminaren zum ERWEITERTEN KUNSTBEGRIFF arbeitet Johannes Stüttgen in diesem Semester an dem Begriff des

**Eigentums.** Kann dieser Begriff jenseits des Privaten und des Staatlichen gedacht werden? Welche gesellschaftlichen Konsequenzen ergeben sich?

Sonntag, 9. Dezember 2007, 10.00 – 15.30 Uhr

Vortrag und Gespräch

Johannes Stüttgen

### Sinneslehre – Gedächtnis – Gedächtnisraum

Termin wird bekanntgegeben

Vortrag und Gespräch

Dr. Tomas Müller-Thomsen

## AUSSTELLUNGEN

### Einblick in Arbeitsprozesse und Dokumente

18. August – 6. Oktober 2007

**Sommerfest:** Samstag, 18. August 2007, 19.00 Uhr

**Öffnungszeiten:** Samstag, 15.00 – 18.00 Uhr

Di., Mi., Do., 19.00 – 21.00 Uhr

und

### Einblick in Arbeitsprozesse:

Studierende und Lehrende der Freien Kunstschule Hamburg ★ FIU

8. März – 6. April 2008

**Eröffnung:** Samstag, 3. März 2007, 19.00 Uhr

**Öffnungszeiten:** Samstag, 15.00 – 18.00 Uhr

Di., Mi., Do., 19.00 – 21.00 Uhr

Ausstellungsbesuche auch nach Verabredung unter 040 / 390 13 53

### Jeder Mensch hat das Recht auf einen Studienplatz

Offene Tür, Rundgänge, Einführung in die Idee der Schule,

Studienberatung, Aufnahmegespräche.

Jeden Samstag, 15.00 Uhr Wolfgang Genoux, Mitarbeiter, Studierende

### Freie Kunstschule Hamburg ★ FIU

e.V. gemeinnützig

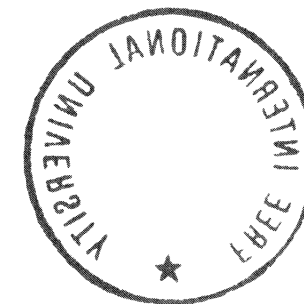
Friedensallee 44, 22765 Hamburg,

Tel. 040 / 390 13 53, Fax: 040 / 399 000 04

Email: studium@freie-kunstschule-hh-fiu.de

Internet: www.freie-kunstschule-hh-fiu.de

# FREIE KUNST SCHULE HAMBURG ★ FIU



STUDIENSTÄTTE FÜR KUNST  
INTERDISZIPLINÄRE FORSCHUNG  
UND SOZIALE PLASTIK  
WINTERSEMESTER 2007 / 2008  
STUDIUM  
BERUFSBEGLEITENDE  
AUS- UND WEITERBILDUNG  
KURSE

## DIE KUNST - EINE SCHULE DER FREIHEIT

### GRÜNDUNGSIMPULSE

Ausgehend von den Ideen der Free International University (FIU), die Joseph Beuys als öffentliches Forum des Erweiterten Kunstbegriffs ins Leben rief, wurde die Freie Kunstschule Hamburg 1980 als eine Arbeitsstätte der FIU gegründet. Heute – 26 Jahre nach Gründung – verschärft sich die Aktualität der Fragen, die den Impuls zur Gründung gaben:

- Wie ist ein freies Schul- und Hochschulwesen jenseits der inhaltlichen Einflußnahme und Lenkung durch Staat und Wirtschaftsinteressen zu denken und in die Praxis umzusetzen?
- Wie steht es um die im Grundgesetz verbrieftete Freiheit der Kunst, Wissenschaft, Forschung und Lehre?
- Wie entwickelt sich ein Kunststudium auf der Grundlage der Idee des Erweiterten Kunstbegriffs und der Sozialen Plastik?

### DIE GESTALT DER SCHULE

Aus den Prinzipien der Selbstbestimmung, der Kooperation und Gemeinnützigkeit formt sich die Struktur der Schule gemäß der Einsicht und dem Willen aller an ihr Beteiligten. Hierzu gibt es die Organe der Lehrerkonferenz und der Schulgestaltungsgruppe, in der Studierende, Lehrende und Vereinsvorstand im freien Dialog zusammen wirken. Träger der Schule ist ein gemeinnütziger Verein, dem jed(er) beitreten kann, um an der Gestaltung rechtlicher und wirtschaftlicher Belange mitzuarbeiten.

### STUDIENFORM

Die Studienwege formen sich individuell nach den Zielsetzungen jedes Studierenden. Seminare und Arbeitsgruppen geben Impulse, die aufgegriffen und weiterentwickelt werden. Entscheidend ist die eigene Arbeit. Die Schule gibt nach Möglichkeit jedem Experiment den nötigen Raum und die erforderliche Zeit. Dafür sind die Werkstatträume rund um die Uhr, auch an den Wochenenden geöffnet.

Gespräche mit Lehrenden und Mitstudierenden begleiten die Arbeit und helfen Wahrnehmung, Denken wie auch Urteilsvermögen zu schärfen und weitere Arbeitsschritte in Gang zu setzen. Ein individuell geführtes Studienbuch begleitet das Studium und hilft Ideen und Konzepte zu konzentrieren.

Verbindlich ist die Auseinandersetzung mit:

- Naturstudium (Abbild, Inbild, Bildekräfte)
- Kunst- und Kulturgeschichte (allgemeiner Überblick und Vertiefung einzelner Inhalte)
- zeitgenössischer Kunst
- Berufsfeldern, u.a. dem des (Bildenden) Künstlers

Zum interdisziplinären Forschungsinteresse der Schule zählen Fragen nach dem Wesen von Kreativität, nach dem Erkenntnisvermögen, der Selbstbestimmungs- und Freiheitsfähigkeit sowie der sozialen Verantwortung des Menschen.

Der Studienabschluß (nach ca. vier Jahren) besteht in einer Dokumentation sowie einer öffentlichen Ausstellung eines Konzentrates der während des Studiums geschaffenen Werke. Die Schule erteilt ein Zeugnis, in dem die geleistete Arbeit beschrieben wird.

### AUFNAHME; STUDIENVERTRAG; SEMESTEREINTEILUNG

Jeder Mensch, unabhängig von Alter, Vorbildung und Lebenssituation kann in das Studium aufgenommen werden. Der Aufnahme gehen Informations- und Beratungsgespräche voraus, zu denen Arbeitsproben mitgebracht werden sollten.

Der monatliche Schulbeitrag von 180,- € berechtigt zur Teilnahme an allen Arbeitsgruppen und Veranstaltungen sowie zur Nutzung der Atelierräume. Studienverträge können 6 Wochen vor jedem Semesterende gekündigt werden.

Wintersemester: 1. Oktober bis 31. März  
Sommersemester: 1. April bis 30. September  
Semestereröffnung: 1. Oktober 2007 um 19.00 Uhr

### BERUFSBEGLEITENDE AUS- UND WEITERBILDUNG

Die Arbeitsstruktur der Schule ermöglicht auch berufstätigen Menschen eine Aus- und Weiterbildung. Die semesterweise angebotenen Arbeitsgruppen, Seminare und Abendveranstaltungen können als Kurse sowohl einzeln als auch in Kombination belegt werden (Preise sind zu erfragen).

**Jeden Samstag 15.00 – 17.00 Uhr ist die Schule offen für den Besuch interessierter Menschen und Studienbewerber.**

### SEMINARE UND ARBEITSGRUPPEN

#### Malerei – Zeichnung

Wie geht's? Stimmung, Stimmigkeit und Bestimmung als ungegenständliches Motiv der Kunst. Konkrete Alltagsgegenstände und Werke der Kunst werden vor diesem Hintergrund befragt, z.B. ein Hammer, ein Spiegel, „Das Eismeer“ von Caspar David Friedrich oder „Das Ende des 20. Jahrhunderts“ von Joseph Beuys. Und dann vor allem die Entwicklung der je eigenen LEBENSBLDER!

Gemeinsame Betrachtung. Zeichnen, Malen, ins Gespräch kommen und umgekehrt. Einzelgespräche zu eigenen Arbeitsvorhaben sind willkommen. Monatliche 2-Tage-Workshops

Termine: 10./11. Okt.; 7./8. Nov.; 12./13. Dez.; 30./31. Januar  
jeweils Mittwoch, 14.00 – 17.00 Uhr und Donnerstag, 10.00 – 17.00 Uhr  
Stephan Stüttgen

#### Plastik: Studienplanung und die Werkzeuge ihrer Umsetzung

Im Mittelpunkt stehen Erkenntnisfragen. Sie richten sich auf Phänomene in den unterschiedlichsten Formen ihrer Materialisierungsprozesse: „Chaos, Rhythmus, Form“. Die „Plastische Theorie“ von Joseph Beuys begleitet unsere Arbeit. Die Kunst der Bildhauerei stellt sich in diesem Zusammenhang als Sonderfall genereller Schöpfungsprozesse dar und zugleich als unverzichtbares Übungsfeld in Raum, Zeit, Bewegung und Substanzkunde.

Neben der Erarbeitung individueller Aufgaben – in diesem Semester figur und Objekt – werde ich mit den Studierenden weiter an Projekten arbeiten, die ihren Freiheitsimpuls als AKTION öffentlich vernehmbar werden lassen.

Zur Frage der „Sozialen Plastik“ wird Jochen Abeling auch in diesem Semester einen Beitrag leisten.

Mo., Di., Mi., Do., 15.00 Uhr; Sa. nach Vereinbarung

**Orientierungsklasse:** 1x wöchentlich nach Vereinbarung

Wolfgang Genoux

### Malerei - Verdichtung und Auflösung

Fragen zu Farb- und Formverdichtung im Zusammenhang mit den Elementen und Aggregatzuständen.

Beratung bei individuellen Arbeitsvorhaben.

Montag, 19.00 Uhr  
Angelika Holzmann

### Plastik

Im Zeichnen und Modellieren nähern wir uns der jeweils individuellen plastischen Grundidee. Im Aufbau einer menschlichen Gestalt kann die Wahrnehmung von Raum und von Formzusammenhängen weiterentwickelt werden.

Dienstag, 19.00 Uhr  
Angelika Holzmann

### „Das Gleichgewicht der Erde“ (VI)

Das Kreuz begleitet und formt die Geschichte der Menschheit seit ihren frühesten Artikulationen als ein universeller Akt der Orientierung, Konzentration und Inkarnation in Raum und Zeit. Wir verfolgen dieses Thema durch die verschiedenen Stadien der Bewußtseinsentwicklung und ihrer Ausdrucksformen in der Kunst- und Kulturgeschichte.

In diesem Semester werden wir uns mit der Vorankündigung der Moderne in den Werken von F. Goya, C. D. Friedrich und W. Turner auseinandersetzen und den Erscheinungsweisen des Kreuzes in seiner An- und Abwesenheit.

Dienstag, 10.30 Uhr / Beginn: 9. Oktober 2007

Dr. Christine Liebold-Staub / Karin Genoux

### Arbeitsgespräche zu allen Werkprozessen, Studienplanung

Termine nach Vereinbarung  
Karin Genoux (Tel. 390 13 53)

### Müll - Stadt - Landschaft

In einer losen Folge von Exkursionen wollen wir Einrichtungen der Müllwirtschaft besichtigen, z.Z.: Friedhof Ohlsdorf, Bestattungsinstitut, Krematorium, Handelskammer und in Gesprächen vor- und nachbereiten. Verstärkt befassen wir uns mit den ästhetischen Qualitäten von Müll.

Eine Untergruppe der Müll AG beschäftigt sich mit der Herstellung von Papier.

Termine nach Absprache  
Sheila Volk

### Techniken der Metallverbindungen – Sachgebundenes Zeichnen

Es werden Grundkenntnisse und Fertigkeiten der Metallverarbeitung vermittelt, eingeübt und Werkstücke erarbeitet. Eingebunden in die Studienplanung können größere Vorhaben begleitet werden. Dabei erlernen wir planvolles Vorgehen durch das zeichnerische Erfassen der Idee bis hin zu ihrer räumlichen Bestimmung als Objekt.

Mittwoch, 10.00 Uhr und nach Vereinbarung  
Diethard Meyer

### Freie Kunstschule Hamburg – Außenstelle Buxtehude

In den Werkstatträumen meines Betriebes (Schmiede, Schlosserei) und auf dem freien Feld spreche ich mit Studierenden über Arbeitsideen und helfe bei der Umsetzung. Schwerpunkt ist die Arbeit mit Holz und Metall, Zeichnung und Wasserfarben.

In diesem Semester plane ich eine Epoche, in der ich in das Schmieden einführen werde.

Termine nach Vereinbarung  
Tel. 04161 / 74 14 84 oder 0175 / 400 13 44  
Ulrich Sauer